



jaro-at.at

Facebook [JARO Österreich](#)

jaro.naturschutz@gmail.com

ERSTES INTERNATIONALES TREFFEN JENER SPEZIALISTEN, DIE SICH FÜR DEN AKTIVEN SCHUTZ DER GEFÄHRDETEN MITTELEUROPÄISCHEN SCHMETTERLINGE INTERESSIEREN (SAMT RETTUNGSZUCHT, REPATRIIERUNG, TRANSLOKATION)

14.–16. Februar 2020, Tschechische Republik

Veranstalter: Naturschutzgruppe JARO Czech (www: jarojaromer.cz)

Kontakt in der Tschechischen Republik: David Číp, coracias@seznam.cz

Tel.: 00420 603 847 189

JARO Österreich (www.jaro-at.at)

Kontakt in Österreich: Karel Cerny und Barbora Kukrechtová, jaro.naturschutz@gmail.com

Tel.: +420 739 220 548

JARO Slovakia (www.jaro-slovensko.sk)

Kontakt für SK: Lubomír Vítaz, lubos.vitaz@gmail.com

Mitveranstalter: Ostböhmisches Niederlassung der Tschechischen entomologischen Gesellschaft

Die Verdolmetschung zwischen Deutsch, Tschechisch, Slowakisch und Polnisch wird sichergestellt.

Die wichtigste Veranstaltung findet am Samstag, den 15. Februar am späten Nachmittag und am Abend statt. Dort sollten die meisten Teilnehmer anwesend sein. Das Programm an den anderen Tagen ist freiwillig und wird sich nach den Wünschen und Vorstellungen der Teilnehmer richten (siehe Online-Fragebogen).

Es ist uns klar, dass die Einladung sehr kurzfristig geplant ist und nicht allen Wünschen und Möglichkeiten der potentiellen Teilnehmer entsprechen kann. Dennoch wollen wir uns zumindest in einer begrenzten Anzahl bereits jetzt treffen, denn die andere Variante wäre, alles um zumindest ein halbes Jahr aufzuschieben. Sollte jedoch reges Interesse bestehen, so sind wir selbstverständlich bereit, das Programm im Herbst auch für weitere Teilnehmer zu wiederholen, bzw. zu ergänzen (voraussichtlich im Oktober 2020).



jaro-at.at

Facebook [JARO Österreich](https://www.facebook.com/JARO-Österreich)

jaro.naturschutz@gmail.com

Programmwurf

(wird nach den Wünschen und Vorstellungen der Teilnehmer angepasst)

FREITAG, DER 14. 2. 2020

Tagsüber Besichtigungen von einigen Standorten, an denen wir versuchen, die am meisten gefährdeten Schmetterlingsarten aktiv zu schützen (das Programm wird spätestens eine Woche vor der Veranstaltung im Einklang mit den Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmer angepasst. Sollte es zu wenige Interessenten geben, so kann die Freitagsveranstaltung entfallen).

Am Abend Anreise zum Stift „Hospital Kuks“ (<https://www.hospital-kuks.cz/en>). Preis 16,00 € /Nacht; 26 € / 2 Nächte in 2-Bett-Zimmern in einem historischen Gebäude. Man muss nur ein eigenes Handtuch mitnehmen, alles andere ist da. Die Anzahl der Besucher muss nicht vorher fixiert werden.

Parkplätze vor Ort: 50.3977178N, 15.8908008E

Nach dem Abendessen erfolgt dann die erste Diskussion über die Ziele der Veranstaltung, genaueres nach der Auswertung der Abstimmung über das Programm.

SAMSTAG, DER 15. 2. 2020

8⁰⁰–9⁰⁰ Uhr Selbstbedienungsfrühstück

Für die Teilnehmer, die nicht gemeinsam frühstücken wollen, besteht die Möglichkeit, eine kurze Exkursion zum Privatschutzgebiet von JARO Jaroměř „Eidechsen – Paradies“ in Brod nad Labem zu unternehmen, wo Winterbeweidung (Ganzjahresbeweidung) mit Schafen und Ziegen zur Steigerung der Biodiversität praktiziert wird.

Natürlich ist auch die Besichtigung der Rettungsstation für verletzte Tiere in Jaroměř möglich, wo wir in diesem Jahr eine neue Zuchtanlage für gefährdete Schmetterlingsarten errichten wollen. Diese Station befindet sich am Weg vom Stift Kuks nach Königsgrätz (Hradec Králové).

Ca 9:00–10:00 Transfer vom Stift Kuks nach Hradec Králové (Königsgrätz), etwa 45 Minuten.

10:00–13:30 (14:00)

Am Vormittag werden zwei Gruppen gebildet.

Große Gruppe:

Gasthaus Zděná Bouda Hradec Králové

Kleine Gruppe:

Besichtigung der Rettungszuchten



jaro-at.at

Facebook [JARO Österreich](https://www.facebook.com/JARO-Österreich)

jaro.naturschutz@gmail.com

Näheres zum Programm für die große Gruppe im Gasthaus Zděná Bouda Hradec Králové

10:00–10:15 Voraussichtliche Ankunft jener Teilnehmer, die am Samstag anreisen. Jausenpause für jene Personen, die in der Früh unterwegs waren.

10:15–10:30 Begrüßung, Zusammenfassung der Ziele der Veranstaltung dieses Treffens.

10:30–11:00 David Číp und Pavel Skala – Naturschutzgruppe JARO

Bisherige Ergebnisse der Versuche der Repatriierung, Translokation und des aktiven Schutzes von Schmetterlingen in der Tschechischen Republik. Besondere Aufmerksamkeit wird den Arten *Chazara briseis*, *Hipparchia semele*, *Minois dryas*, *Euphydryas maturna*, *Melitaea didyma*, *Agrodietus damon*, *Pseudophilotes vicrama* und *Polyommatus dorylas* gewidmet.

11:00–11:15 Diskussion

11:15–11:45 Miloň Jirků (Biologisches Zentrum der Akademie der Wissenschaften und Naturschutzgruppe Česká krajina (Tschechische Landschaft).

Vorteile der freien Beweidung mit großen Huftieren (Wisente, Exmoor-Ponys, Auerochsen) aus der Sicht des aktiven Naturschutzes, gestützt von den bisherigen Erfahrungen aus einigen Standorten in der Tschechischen Republik.

11:45–12:00 Diskussion

12:00–12:45 Mittagessen im Gasthaus „Zděná bouda“ (vorläufig jeweils auf eigene Kosten, falls es uns nicht rechtzeitig gelingt, Sponsoren zu finden).

12:45–14:45 Exkursion in ein nur einige hundert Meter entferntes Schutzgebiet – Vorführung von verschiedenen Pflegemethoden. Dieses Schutzgebiet ist in der Tschechischen Republik eine Besonderheit mit einer besonders großen Artenvielfalt.

Přírodní památka (Naturdenkmal) Na Plachtě in Hradec Králové

<http://www.jarojaromer.cz/spolek/naplachte/>

<http://www.naplachte.cz>

Beispiel für die modernen Methoden des Naturschutzes

Erster Standort in der Tschechischen Republik, wo militärische Kettenfahrzeuge zur Umsetzung der Naturschutzmaßnahmen eingesetzt wurden. Weitere Methoden, die hier getestet wurden:

- kontrolliertes Abbrennen der alten Bestände zum Zweck des Naturschutzes
- gezielte „Schädigungen“ von Gehölzen zur Unterstützung von seltenen/gefährdeten Insekten
- Pflanzung der ersten Bäume, die als Lebensräume für Tiere betrachtet, gestaltet und gepflegt werden
- In diesem Gebiet werden regelmäßige Freiwilligen-Einsätze organisiert, bei denen sich immer wieder bis zu 150 Personen an den Pflegemaßnahmen beteiligen,



jaro-at.at

Facebook [JARO Österreich](#)

jaro.naturschutz@gmail.com

- in diesem Schutzgebiet wird ein Bulldozer im Besitz der Naturschützer für die Pflegeeingriffe eingesetzt,
- es gelang hier die bereits ausgestorbene Population von *Orchis morio* mit Hilfe der von Miloš Andres und Jiří Šimůnek vermehrten Individuen zu erneuern
- es wurde ein Sonderfriedhof für ausgestorbene Pflanzen- und Tierarten errichtet, in dessen Bereich aktiver Naturschutz mittels „Tritt“ betrieben wird,
- mit Medienunterstützung versucht man hier, die Konflikte zwischen den Naturschützern und der Forstwirtschaft zu entschärfen.

Im Bezug auf die Libellen ist es das artenreichste Gebiet Mitteleuropas mit genau 50 nachgewiesenen Arten. Es ist auch die erste Stelle im Osten Böhmens, wo für den Naturschutz Exmoor-Ponys eingesetzt werden. Es wird die Errichtung einer Wald-Safari mit Elchen und anderen großen Huftieren geplant. Auch hier wird versucht, die Rostbinde (*Hipparchia semele*) aus den Rettungs-zuchten von Miloš Andres freizusetzen und den Blauäugigen Waldportier (*Minois dryas*) aus dem Schutzgebiet „Ostböhmisches Sahara“ einzuführen. Weiters gibt es hier individuenreiche Populationen der Ameisenbläulinge *Maculinea teleius* und *Maculinea nausithous* und des Bläulings *Lysandra coridon*, die mittels Pflegemaßnahmen in gutem Zustand erhalten werden.

14:45–15:15 Transfer der großen Gruppe zum Stift Kuks (Beschreibung weiter oben).

Näheres zum Programm für die kleine Gruppe

Die aktuell betriebene Zuchtanlage dürfen nur maximal fünf Personen besichtigen (erfahrene Züchter, Entscheidungsträger), die rechtzeitig ausgesucht und informiert werden.

10:00–13:30 (14:00) Besichtigung der Zuchtanlage von Miloš Anders, der aktuell der erfolgreichste Züchter der Gruppe JARO ist. Vorführung der Zuchteinrichtungen, in denen aktuell *Chazara briseis*, *Hipparchia semele*, *Minois dryas*, *Coenonympha arcania*, *Euphydryas maturna*, *Melithaea didyma*, und *Agrodietus damon* gehalten werden. In vergangenen Jahren wurden hier auch folgende Arten gezüchtet: *Psedophilotes vicrama*, *Polyommatus dorylas*, *Hyponephele lycaon*, und *Zygaena trifolii*. Die Zuchtmethoden von einigen weiteren Arten wurden getestet.

Es wird über die Handhabung und Probleme der Umsetzung der Rettungszuchten in der Praxis diskutiert. Sollte die Außentemperatur höher als 10°C werden, so werden auch die Zuchtbehälter mit Eiern und lebenden Raupen von einigen gezüchteten Arten vorgeführt. Diskussion ist erwünscht.

14:00–14:45 Spätes Mittagessen im Gasthaus „Selská Jizba“ - Obědovice

14:45–15:15 Transfer der kleinen Gruppe ins Stift Kuks (Beschreibung siehe oben).



jaro-at.at

Facebook [JARO Österreich](#)

jaro.naturschutz@gmail.com

Gemeinsames Nachmittag- und Abendprogramm im Stift Kuks

15:15–15:45 Ankunft von beiden Gruppen

15:45–18:30 Hauptpunkte des Seminars

15:45–16:15 Vorstellung der vorgesehenen Projektpartner (Naturschutzgruppe JARO, BROZ Slowakei (hoffentlich auch jemand aus Österreich))

16:15–16:30 Vorstellung der Grundzüge des Projektes

16:30–16:45 Diskussion

16:45–17:00 Ondřej Sedláček (Institut für Naturwissenschaften der Karls Universität und Gruppe JARO - Naturschutzverein Třesina) – Erfolgreiche Translokation des Bläulings *Maculinea alcon* an einen Standort, wo die Art vor kurzem ausstarb.

17:00–17:10 Diskussion

17:10–17:25 Jan Mikulec (Slowakei), Kurze Zusammenfassung meiner bisherigen Erfahrungen mit der Schmetterlingszucht

17:25–17:35 Diskussion

17:35–17:50 Dalibor Sobík (Gruppe JARO), Kurze Zusammenfassung meiner bisherigen Erfahrungen mit der Schmetterlingszucht

17:50–18:00 Diskussion

18:00–18:15 Martin Jagelka (Slovensko), Kurze Zusammenfassung meiner bisherigen Erfahrungen mit der Schmetterlingszucht

18:15–18:30 Diskussion und Abschluss des Blocks

18:30–18:40 Transfer ins Gasthaus Šporkův Mlýn (www.sporkuvmlyn.cz/) (Abendessen)

18:40–20:00

Abendessen (vorläufig jeweils auf eigenen Kosten, falls es uns nicht rechtzeitig gelingt, Sponsoren zu finden).

20:00–20:10 Zurück nach Stift Kuks

20:10–?? Diskussion und Planung des gemeinsamen internationalen Projektes im Bereich des Schmetterlingsschutzes.

Bei Interesse: Vorträge und Präsentationen mit folgenden Schwerpunkten:

Pavel Skala (Verein Třesina, Mitglied der Gruppe JARO)



jaro-at.at

Facebook [JARO Österreich](#)

jaro.naturschutz@gmail.com

Vorteile der winterlichen Beweidung von Magerrasen aus der Sicht des aktiven Schutzes von kritisch gefährdeten Schmetterlingsarten und Unterschiede der Eignung von verschiedenen Rassen von Schafen und Ziegen auf Basis der mehrjährigen Erfahrung im Karstgebiet Barrandien.

oder Karel Černý (JARO Österreich)

Aktiver Schmetterlingsschutz in Tirol im Jahr 2019

oder David Číp (Gruppe JARO)

Mehr als 20 Jahre Erfahrungen mit dem aktiven Schmetterlingsschutz

oder Ondřej Sedláček (Institut für Biologie der Karls Universität und Gruppe JARO – Verein Třesina)

Kodex für die Umsetzung vor Repatriierung und Translokation von Schmetterlingen und Protokollführung über die umgesetzten Projekte.

SONNTAG, DER 16. 2. 2020

8:00–9:00 Frühstück mit Selbstbedienung (Tee, Kaffee, Käse, Gebäck...)

Für die Teilnehmer, die nicht gemeinsam frühstücken wollen, besteht die Möglichkeit, eine kurze Exkursion zum Privatschutzgebiet von JARO Jaroměř „Eidechsen – Paradies“ in Brod nad Labem zu unternehmen, wo Winterbeweidung (Ganzjahresbeweidung) mit Schafen und Ziegen zur Steigerung der Biodiversität praktiziert wird.

Tagsüber Besichtigungen von Standorten, an denen aktiver Schutz der am meisten gefährdeten Schmetterlinge in der Tschechischen Republik praktiziert wird. Die Details werden je nach Interesse und Logistik spätestens eine Woche vor der Veranstaltung bekannt gegeben. Sollte es kein Interesse geben, so können die Sonntagsexkursionen entfallen.

Empfohlene Standorte für die vorgesehenen Exkursionen am Freitag, am Samstag in der Früh und am Sonntag

ČESKÉ STŘEDOHOŘÍ (NORDBÖHMISCHES MITTELGEBIRGE)

BERG „RANÁ“

<http://www.jarojaromer.cz/spolek/rana/>

Bis vor Kurzem war der Berg der letzte Standort in der Tschechischen Republik, an dem die Berghexe (*Chazara briseis*) überlebte, wobei die Art hier auch beinahe ausstarb (in den Jahren 2014–2016 nur noch die letzten 30 – 50 Individuen). Bis 2014 überlebte die Art hier in Folge des Betretens des Gebietes durch die Paragleiter, die vom Gipfel des Berges starten und durch das Niedertreten des Grases hielten sie die letzten Reste der lockeren Steppe in einem Zustand, wo die Art überleben konnte. Nachfolgend fingen wir



jaro-at.at

Facebook [JARO Österreich](#)

jaro.naturschutz@gmail.com

an, Management einzusetzen – mit Hilfe von Motorsensen wurde das Altgras geschnitten und im Vorfrühling sorgfältig mit Rechen auch Moos beseitigt. Gleichzeitig wurde die Beweidung der Gipfelregion mit 200 Schafen und Ziegen eingeleitet. In den späteren Jahren wurde die Beweidung mit der Mahd weiterhin kombiniert und auch die Fallschirm-Sportler waren wieder unterwegs. Außerdem wurden auf einigen Standorten in der Umgebung auch gezüchtete Individuen der Berghexe freigelassen. Beim Monitoring im Jahr 2017 wurden 300 Individuen mit Filzstift markiert und erneut gezählt. Die Gesamtpopulation wurde damals auf 400 Individuen hochgerechnet. Im Jahr 2018 hielt sich die Population mehr oder weniger auf demselben Niveau, aber im Jahr 2019 kam es in Folge von einigen negativen Faktoren zu einem gewissen Rückgang.

Auf demselben Standort überlebt gleichzeitig auch der extrem seltene Bläuling *Agrodietus damon*, für den auch Management-Maßnahmen durchgeführt werden. Diese Art wird auch von Miloš Andres gezüchtet und vermehrt.

DLOUHÁ HORA

<http://www.jarojaromer.cz/spolek/dlouha-hora/>

An diesem Standort starb die Berghexe aus, aber dank der Rettungszucht, Freisetzung und Management (Beweidung, kombiniert mit Mahd und Beseitigung vom Altgras und Moos) gelang es hier, das Vorkommen der Berghexe an diesem Standort zu erneuern. Die ersten Individuen wurden im Jahr 2015 freigesetzt. In den Jahren 2018–2019 war die Population bereits stabilisiert. Es wurden über 150 Individuen markiert und die Gesamtgröße der Population wurde auf 200 Individuen hochgerechnet. Von diesem Standort sieht aus man einige weitere Hügel in der Umgebung, wo ebenso mit verschiedenen Erfolgen die Repatriation der Berghexe unter Anwendung der gleichen Methoden umgesetzt wird.

Am Abend Transfer nach Königgrätz (Hradec Králové), wo dann die erste gemeinsame Diskussion bezüglich des geplanten Projektes abgehalten wird.

Alternativprogramm:

AUFGELESSENER TRUPPENÜBUNGSPLATZ MILOVICE – MLADÁ

etwa 1000 Hektar waldfreie Flächen

<http://www.jarojaromer.cz/spolek/pod-benateckym-vrchem/>

<http://www.jarojaromer.cz/spolek/milovice/>

Der erste Standort Tschechiens, wo die Lebensräume der Schmetterlinge mit Hilfe der Exmoor-Ponys, Wisenten und Auerochsen gezielt gepflegt werden (etwa der Bläuling *Maculinea alcon*). Es handelt sich um den einzigen Ort in Europa, wo man diese großen Herbivoren in der Natur gemeinsam beobachten kann. Diese Gegend wird jedoch zusätzlich auch mit Hilfe von Motorfreischneidern, Motorsensen, Kettensegen, Geländefahrzeugen und Panzern behandelt und gelegentlich werden Teilbereiche auch abgebrannt.

An diesem Standort versuchen wir, bereits ausgestorbene Arten wieder anzusiedeln, so etwa den Augenfalter *Hyponephele lycaon* und *Hipparchia semele* aus den Rettungszuchten von Miloš Andres.



jaro-at.at

Facebook [JARO Österreich](#)

jaro.naturschutz@gmail.com

Am Abend Transfer nach Königsgrätz (Hradec Králové), wo dann die erste gemeinsame Diskussion bezüglich des geplanten Projektes abgehalten wird.

BÖHMISCHER KARST (BARRANDIEN)

RADOTÍNSKÉ ÚDOLÍ

<http://www.jarojaromer.cz/spolek/radotinske-udoli/>

<http://prazskapastvina.cz>

In diesem Gebiet wurde zum Schutz der Schmetterlinge von der Gruppe JARO die Weidegemeinschaft Pražká pastvina gegründet. Die Öffentlichkeit hat hier die Möglichkeit, eigene Tiere mitzubringen und hier mit ihnen die Rasen zu beweiden, sich freiwillig der Arbeit mit unseren Tieren anzuschließen oder auch einzelne Tiere zu adoptieren. Mit der Umsetzung der Beweidung helfen jedes Jahr einige Hundert freiwillige Helfer. Es wird darüber informiert, welche Probleme es mit diesen Maßnahmen gibt und welche Erfolge man damit verzeichnen kann.

An diesem Standort gelang es durch diese Maßnahmen, im letzten Augenblick eine der letzten Populationen des Augenfalters *Hipparchia semele* und des Bläulings *Pseudophilotes vicrama* zu retten. Es gelang uns hier, die bereits ausgestorbene Population des Scheckenfalters *Melitaea didyma* zu erneuern und wir planen hier auch die Freisetzung der Berghexe. Alle Arten stammen aus den Zuchten von Miloš Andres.

HOSTÍM – TŘESINA

<http://www.jarojaromer.cz/spolek/karlstejn/>

Ein Standort, wo es einem anderen Teil der Gruppe JARO unter der Führung von Pavel Skala gelang, nicht nur das Aussterben der hiesigen Population des Augenfalters *Hipparchia semele* zu verhindern, sondern mittels Management die Bedingungen soweit zu verbessern, dass es hier gegenwärtig die stärkste Population dieser seltenen Art in der Tschechischen Republik gibt, die im Jahr 2019 mittels Zählung nach Markierung auf etwa 6000 Individuen geschätzt wurde.

Es ist ein Bereich, wo man die Auswirkungen der Winterbeweidung mit anspruchslosen Schafen und Ziegen erforscht. Dabei wird getestet, welche Rassen dieser Haustiere sich für die Landschaftspflege und für die Erhaltung der Schmetterlinge am besten eignen. In dieser Gegend sollen Versuche vorgenommen werden, jene Arten zu repatriieren, die Miloš Andres in den Rettungszuchten für diese Gegend erhält und vermehrt (*Chazara brseis*, *Hypponephele lycaon*, *Pseudophilotes vicrama* und *Melitaea didyma*).

VÝCHODOČESKÁ SAHARA (OSTBÖHMISCHE „SANDWÜSTE“)

<http://www.jarojaromer.cz/spolek/sahara/>

Das größte Gebiet, wo zum Naturschutz Flächen unter den Stromleitungen genützt werden. In diesem Bereich wurde die Grasnarbe von einigen Hektar Fläche mit Baggern und Bulldozern abgetragen. Es wurden hier Dutzende Tümpel und andere Feuchtbiotope errichtet, mittels Handarbeit wurden



jaro-at.at

Facebook [JARO Österreich](#)

jaro.naturschutz@gmail.com

Wildbienen-Brutstätten errichtet und mit Unterstützung der Zuchten von Miloš Andres wurde hier auch die letzte ostböhmisches Population der Rostbinde (*Hipparchia semele*) im letzten Augenblick gerettet.

In dieser Gegend wird eine „Tümpel- und Sanddünenlandschaft“ nach dem Vorbild des „Walk of Fame“ in Hollywood errichtet, wo Tritt- und Fahrspuren zur Erhaltung der offenen Sandlandschaften eingesetzt werden.

LIBICKÝ LUH

Ein Standort, wo es gelang, den bereits ausgestorbenen Maivogel (*Euphydryas maturna*) wiedereinzuführen. Diese Art hat hier bereits zwei Jahre nach der Freisetzung die kräftigste Population in der Tschechischen Republik (mehrere Dutzend bis einige Hundert Individuen). Der Standort wird dazu vorbereitet, hier auch den Schwarzen Apollo (*Parnassius mnemosyne*), den Gelbringfalter (*Lopinga achine*) und das Wald-Wiesenvögelchen (*Coenonympha hero*) freizusetzen.

VOGELSCHUTZPARK JOSEFOVSKÉ LOUKY UND EHEMALIGES PANZERFAHRZEUG-ÜBUNGSGELÄNDE

<http://www.jarojaromer.cz/spolek/josefov/>

<http://www.birdlife.cz/co-delame/vyzkum-a-ochrana-ptaku/ochrana-lokalit-a-prostredi/josefovskie-louky/>

Erstes privates Vogelschutzgebiet in der Tschechischen Republik, in dem es gelang, die Feuchtwiesen zu erneuern und wo die Vögel und die Ameisenbläulinge (*Maculinea nausithous*) mittels Beweidung mit Exmoor-Ponys, Eseln, Schafen und schon bald auch mit Auerochsen erhalten werden. Auf dem benachbarten ehemaligen Truppenübungsplatz werden Tagfalter, wie etwa der Bläuling *Lysandra coridon* mittels Kettenfahrzeuge erhalten. Langfristig wird hier auch die Ansiedlung der Berghexe (*Chazara briseis*) vorgesehen.

ZBYTKA – MITTELWALD - SCHUTZGEBIET

<http://www.jarojaromer.cz/spolek/zbytka/>

Ein botanischer Standort nationaler Bedeutung, gegenwärtig wertvollster Standort in Ostböhmen, der sich zum Teil im Besitz der Gruppe JARO befindet, wobei die Finanzierung vom Tschechischen Naturschutzverband und von Sponsoren mitgetragen wird.

Im Jahr 2019 konnten wir auf einer Fläche von zwei Hektar den Mittelwald erneuern, wobei der Bestand radikal gelichtet wurde und der Unterwuchs mit kleinen Maschinen behandelt wird. Es werden auch weitere Maßnahmen umgesetzt, damit wir hier in absehbarer Zeit den Maivogel (*Euphydryas maturna*) aus der Rettungszucht der Gruppe JARO ansiedeln können.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Zentrale des Vereins JARO zu besichtigen, wo jährlich etwa 850 verletzte Tiere stationär aufgenommen und nach ihrer Genesung wieder in die Natur freigelassen werden.